

Pressemitteilung

4. Dezember 2020

Zum Tag des Ehrenamts – Einblicke und Forderungen Brandenburger Jugendverbände im Corona-Jahr

Zum Tag des Ehrenamtes, am 5. Dezember, veröffentlichen wir vier Interviews, die Einblicke in die Arbeit unter Pandemiebedingungen für junge ehrenamtlich Tätige in den Jugendverbänden geben. Neben hohem Engagement, viel Kreativität und gemeinsamer Unterstützung, zeigt sich, dass eine bessere strukturelle Förderung in der Jugendverbandsarbeit unerlässlich ist.

Tag des Ehrenamtes – Zeit, einen Blick auf Engagement in Zeiten von Corona zu richten. In vier Interviews schildern Naturschutzjugend, Karneval-Jugend, DLRG-Jugend und Evangelische Jugend wie sie im „Corona-Jahr“ gearbeitet haben. Lang vorbereitete Projekte mussten oft abgesagt oder völlig neu konzipiert werden. So wurden durch die jungen Engagierten völlig neue Formate entwickelt, um die Angebote in ihren Verbänden aufrecht zu erhalten und somit auch die Nachwuchs-Ausbildung zu sichern. Und trotzdem, sind sich alle einig, können digitale Formate, das Miteinander in Jugendgruppen, bei Sommercamps oder Seminaren nicht ersetzen.

„Die digitale Ausbildung ist wie Trockenschwimmen. So richtig schwimmen lernt man dann doch erst draußen im Wasser.“ Tilmann Kolbe von der DLRG-Jugend

„Die Zeiten sind nicht einfach. Junge Menschen können ihrem Hobby nicht nachgehen. Ihnen fehlen die sozialen Kontakte.“ Anja Wesel, KVBB-Jugend

Der Vorstand und die Geschäftsstelle des LJR Brandenburg e.V. stand in diesem Jahr in engem Kontakt mit den 37 Mitgliedern im LJR. Dazu Silke Hansen, Vorstandsvorsitzende: *„Die Corona-Nothilfe war ein guter Schritt, um Existenzbedrohungen abzuwenden. Doch in diesem Jahr ist stärker als je zuvor deutlich geworden, dass die derzeitige strukturelle Förderung der Jugendverbände nicht ausreicht. Junges Ehrenamt braucht eine hauptamtliche Untersetzung. Die Interpretation von Eindämmungsverordnungen, die Entwicklung von Hygienekonzepten und die Beantragung von Hilfszahlungen sind keine Aufgaben, die junge Engagierte leisten sollten. Zudem tut es den Jugendlichen gut, wenn auch mal jemand nachfragt wie es ihm*ihm geht. Deshalb möchten wir den Tag des Ehrenamtes in diesem Jahr nutzen, um unsere Forderung nach der Schaffung einer hauptamtlichen Stelle für jeden Jugendverband stark zu machen.“*

Pressekontakt: Annetrin Friedrich [Mail](#) | Mobil: 0173 281 6558

Anlage: Interview Naturschutzjugend, Karnevalsverband Berlin-Brandenburg Jugend e.V., DLRG-Jugend, Evangelische Jugend